

Sparkommission 1 (Allgemeine Verwaltung und Finanzen, Ordnung, Sicherheit und Soziales)

Protokoll 5. Sitzung 23.09.2015

Termin Sitzung 23.09.2015, 19.00 Uhr Sitzungssaal Rathaus

Protokollführung Elke Becker

Beratungsunterlagen: Kennzahlenset Gesamthaushalt

Teilnehmer

Ulla Maaßen	Bündnis 90 /Die Grünen
Manfred Meiger	SPD
Norbert Hein	BfO
Dr. Dieter Rose	FDP
Oliver Thureau	FDP
Dieter Schmitz	Sachkundiger Bürger
Elke Becker	Verwaltung
Cordula Ahlers	Verwaltung
Hans-Herbert Müller	Verwaltung
Annette Krop	Verwaltung

Herr Hein bedauert den Rücktritt von Frau Karin Grunewald als Mitglied der SK 1. Die stellvertretenden Mitglieder der SK 1 wurden eingeladen, konnten jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht teilnehmen.

Top 1 Parkraumkonzept

Herr Müller beziffert die Kosten für die Beschaffung von Parkscheinautomaten mit 4.000 – 5.000 € pro Stück, zuzüglich laufender Kosten für Wartung und Personal. Bei den errechneten Einnahmen von 10.000 – 12.000 € rechnet sich die Aufstellung dieser Automaten aus wirtschaftlichen Gründen nicht. Die Mitglieder der SK 1 waren sich einig, dass die Aufstellung von Parkraumautomaten nicht befürwortet wird.

Sie sprachen sich jedoch einstimmig für eine Aufstockung des Personals zur Überwachung des ruhenden Verkehrs aus, um hier Mehreinnahmen zu erzielen. Dabei sollen die Mehreinnahmen die Personalkosten übersteigen.

Top 2 Kennzahlen IKVS

In der Verwaltung kann der erforderliche Aufwand zur Eingabe und Plausibilitätsprüfung der Daten zurzeit nicht geleistet werden. Die Controllerstelle kann derzeit nicht nachbesetzt werden. Die SK sprach sich einstimmig dafür aus, zeitlich befristet Personalressourcen hinzuzuziehen, um im Rahmen eines Projektes die erforderliche Datenerhebung durchzuführen und zu koordinieren. Ergebnisse sollen im Sommer 2016 vorliegen.

Top 3 Rückführung des Winterdienstes

Es herrschte Einigkeit, dass die Aufwendungen für den Winterdienst nach wie vor über die Grundsteuer abgedeckt werden. Ein Vorschlag zur Umstellung auf Gebührenkalkulation wird nicht unterbreitet.

TOP 4 GPA-Bericht

Der Bericht liegt in der Verwaltung vor und wird zunächst in nichtöffentlicher Sitzung im RPA behandelt. Inhaltliche Prüfungen können durch die SK 1 nicht erfolgen, da der Bericht noch nicht öffentlich ist.

TOP 5 Aus dem Protokoll der letzten Sitzung

Die Zu- und Abflüsse innerhalb beteiligten Unternehmen der Stadt Overath werden im Rahmen einer Konzernbilanz dargestellt. Grundlage hierfür sind die Jahresabschlüsse. Die Konzernbilanz liegt daher noch in weiter Ferne.

TOP 6 Verwendung der Mittel aus dem Investitionsfördergesetz - Antrag Hartwig Nausitzer

Frau Ahlers erläuterte die Verwendungsmöglichkeiten der Mittel. Die von Herrn Nausitzer in seinem Antrag angesprochenen Maßnahmen sind nicht förderfähig.

TOP 7 Crowdfunding

Herr Schmitz erläuterte die Mittelbeschaffung per Internet und die bisher damit in anderen Bereichen bereits erzielten Erfolge. Crowdfunding muss sich immer auf ein konkretes Projekt beziehen. Sollte dieses letztlich nicht finanziert werden können, sind die bereitgestellten Spenden zu erstatten. Frau Krop bat zu beachten, dass bei einer solchen Vorgehensweise auch die Folgekosten einer auf diese Art finanzierten Maßnahme bedacht werden müssen.

Die SK sprach sich einstimmig dafür aus, die Mittelbeschaffung über crowdfunding (Mittelbeschaffung per Internet) zu nutzen, um damit die Umsetzung von Projekten auf der Grundlage von Spenden zu ermöglichen.

TOP 8 Sonstiges

Herr Schmitz unterstützt den Vorschlag sachkundiger Bürger aus anderen Sparkommissionen, die Kompetenz der sachkundigen Bürger auch nach Abschluss der Arbeiten der Sparkommissionen im Sinne von Nachhaltigkeit auch weiterhin anzubieten. ER schlug daher vor, dem Vorschlag beizutreten. Auch Frau Maaßen erklärte, dass sie die Arbeit der Sparkommissionen als laufenden Prozess verstanden habe.

Abschließend dankte Herr Hein allen Mitgliedern der SK 1 für ihre kompetente Arbeit.

Becker